

	<p>Objekt: Abbildung einer Sammlung von Zöpfen des „Zopfabschneiders“ P.</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-175_a</p>
--	--

Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotografie verschiedener, untereinander arrangierter Zöpfe von menschlichen Haaren, die mit einem Gumminband oder einer Schnur zusammengehalten werden. Die Farbe der Haare, ihre Beschaffenheit sowie die Länge sind unterschiedlich. Die Aufnahme erfolgte vermutlich von oben, der Hintergrund, auf dem die Zöpfe arrangiert wurden, ist neutral.

Kontext:

Der Mediziner Georg Back (Pseudonym von Georg Merzbach) berichtet in „Sexuelle Verirrungen des Menschen und der Natur, Teil 1“ über den „Zopfabschneider“ P: „Am Abend des 28. August 1889 wurde P. auf dem Trocadero in Paris in flagranti verhaftet, als er im Gedränge einem jungen Mädchen den Zopf abgeschnitten hatte. Man verhaftete ihn mit dem Zopf in der Hand, eine Schere in der Tasche. Er entschuldigte sich mit momentaner Sinnesverwirrung, unseliger, unbezwinglicher Leidenschaft, gab zu, dass er schon zehnmal Zöpfe abgeschnitten habe, die er daheim in wonnigem Entzücken verwahre. Bei der Haussuchung fand man 65 Zöpfe und Haarflechten, sortiert in Paketen vor.“ (vgl. Back: Sexuelle Verirrungen des Menschen und der Natur, Teil 1, S. 190f.) Weitere Fallbeschreibungen finden sich auf den folgenden Seiten derselben Publikation.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1910
	wer	Georg Back (1868-1941)
	wo	Berlin
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Fotografie
- Haar
- Sexuelle Phantasie
- Sexueller Fetischismus
- Zopf

Literatur

- Back, Georg (1910): Sexuelle Verirrungen des Menschen und der Natur. Grosses illustriertes Sammelwerk über die krankhaften Erscheinungen des Geschlechtstriebes beim Menschen, das echte und das Schein-Zwittertum und andere rätselhafte Erscheinungen der Natur auf sexuellem Gebiete. Band 1. Berlin, Seite 190f.